hs literaturverlaG

Textprobe

aus dem Buch

mit deinen füßen barfuß gehen

Lyrik deluxe
von Beatrix Brockman

ISBN 978-3951-99071-2

Bitte beachten!

Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt.
Eine, auch nur auszugsweise Verwendung
ohne Genehmigung des hs-VerlaGes zieht
rechtliche Konsequenzen nach sich.

Für Nutzung und Verwertungsrechte
kontaktieren sie uns bitte
entweder über das Kontaktformular
auf http://www.hs-verlage.at/kontakt.html
oder per Mail über agentur@hs-verlage.at

Danke!

Und nun - angenehme Leseunterhaltung
bei der Leseprobe aus einem Buch
aus unserem Haus!

Inhalt

7 **ist ein blühen und welken**

9 erste blätter auf dem weg zur arbeit
10 emeral coast
11 vor einem winter
12 tennessee-summer
13 mittsommer
14 ehe es dunkelt
15 herbst, ja herbst
16 landeanflug auf nashville I
17 landeanflug auf nashville II
18 wider.stand
19 nacktes grau

21 **"ich lebe mein leben in wachsenden ringen"**

23 feierabend?
24 heimweg
25 paukenschläge
26 reality check IV
28 muli
29 ich im ich
30 alltag
31 ghee
32 worte zu asche
34 ob
36 selbst.hunger
37 spätlese
38 plötzlich gewahr
39 schwerer denn je das herz
40 die reinste narretei
41 und was ist
42 traum vom nichts
43 reminiszenzen

44 flügelschläge
45 vertane zeit
46 oft
47 wortstrom
48 und doch
49 unter veneziern
50 paradise lost
51 voll?
52 jetlag
53 … und manchmal
54 heute lemming
55 heute kein lemming
56 alle.wege.neu.
57 kurz eins
58 ein gedicht
60 klischeegedicht
61 konferenz letzte reihe
62 beim umzug
63 on moving
64 an die musik

65 **"von guten mächten wunderbar getragen"**

67 für jeden enkel
68 für cara-marie
69 mutter
70 im alter
71 bist fort
72 dreigenerationentage
73 adventreminiszenz
74 advent
76 adventus domini
77 entschleunigt
78 finals week
79 dukatengold

81 **"das leben, die liebe, (die zärtlichen pflichten)"**

83 was wäre ich
84 why do you love me?
85 ich liebe – i love
86 im gewiss des uns
87 echt antik (deko bei cracker barrel)
88 farookh I
89 farookh II
90 einem nie gesehenen zum geburtstag
92 glaube-liebe-hoffnung

93 **"eine handvoll schmerz"**

95 eine handvoll schmerz
96 könnt ich meine trauer singen
97 trauer – memento mori
98 barbaratag
99 und wieder
100 gedenk – gedenk
101 vater? was ich dir nie sagen werde
102 vater I
103 vater II
104 vater III
105 vater IV
106 leere worte
107 fried
108 trauer
109 diagnose: osteoporose – patient: das leben
110 monika kafka
112 ann joseph

115 **unzustellbar**

117 brief an eine tote schwester I
118 brief an eine tote schwester II
119 brief an eine tote schwester III
120 brief an den vater I
121 brief an den vater II
121 brief an den vater III
121 brief an den vater IV
124 brief an den vater V
125 brief an die mutter
126 brief an eine tante I
127 brief an eine tante II
128 brief an einen tätowierer
130 brief an den bruder
131 brief an eine große schwester
132 brief an den abschied
133 brief an meine erwachsenen töchter
134 brief an ein nesthäkchen
135 brief an eine, die das vertrauen verlor
136 brief an eine verlorene
137 brief an leonard
138 brief an die migräne I
139 brief an die migräne II
140 brief an eine tote maus
141 brief an den schlaf
142 postkarte an die liebe
143 brief an so manche studenten

ist ein blühen und welken

erste blätter auf dem weg zur arbeit

und ist ein grün
noch jung noch zart
noch unbeschrieben

und leuchtet doch so
voller saft als
wohnte ihm am

grauen morgen
schon die macht
der sonne inne

doch weder pinsel,
kamera, noch wort
finden die kraft

dem eindruck je
gerecht zu werden

emerald coast

die zeit des zehrens
ist gekommen des
zehrens von minuten
und sekunden als
smaragd an mein gemüt
die wellen schlugen
und mich füllten
voll mit leben
neuen kräften
wie schon lang
nicht mehr
nun gilt es zehren
mit gedanken
voller pelikane, puder
sand und dem delphin
der leise täglich
seine kreise tätowierte
in mein herz

vor einem winter

klöppelt der april
bunte farben in
sein basisgrün

köhlern schwarze
gedanken mir
pessimismus ins auge

nur herbstlich
winterlich nach vorn
zu schauen, was

für eine
frühlingsperspektive

tennessee-summer

sie sind selten diese
verkehrsreichen nächte
an der stadtautobahn
die in einer kakophonie
konkurrierender vogelstimmen

verebben — wenn der sommer
im dunkel mal seinen heißen
atem hält und luft lau dem
schlaf erlaubt nicht wie
sonst hinter glasscheiben

und surrenden klimaanlagen
sondern sich lasziv vor einem
offenen fenster zu räkeln

mittsommer

ein lauer abend
kinder auf glühwürmchenjagd
tennessee summer

ehe es dunkelt

letzte abendsonne

in den wipfeln von
zwei tulpenpappeln
orange-schnäbelig

braungefiedert ruft
ein weibchen ihren
kardinal — einsam

umflattert ein admiral
gelb ein dichtes grün
im hintergrund kopfunter

ein graues hörnchen
in der ursuppe schwimmen
munter kaulquappen

keinem ei entgegen
es sei denn es gehörte
der gemeinen mücke

herbst, ja herbst

tief einsaugen
in bauch und brust
den blauen morgen
mit seinen kumulus

landschaften - die
zehen in erste herbst
kühle tauchen mit
den fußsohlen

neues grasgrün
- erwacht aus der
sommerbräune -
kitzeln. *herbst ja*

herbst rufen und
sich im kreise drehen
tief ausatmen in den
blauen morgen und

sich einen seufzer gönnen

landeanflug auf nashville I

wie bunte herbstblätter fallen
ungesagte worte durch schweigen
hoch über der stadt, deren sonst
so bekannte gesichtszüge nun golden
in straßenlampenlichtern funkeln

landeanflug auf nashville II

rot pudert herbstlaub
die wangen von koniferen
an den mundwinkeln
des cumberlands entlang

fröhlich bunten bäume
in letzter schönheit
ehe sie sich skelettiert
auf weißem grund

gen himmel strecken müssen —
dann wird die seele von kopfkino
in sattem grün oder
terracotta-blättern zehren

bis der frühling wieder
zart aus brauner rinde
blinzelt und einen
neubeginn verspricht